

vielen Dank für Ihre Anfrage. Die Datenlage zu toxischen Effekten von 1,3,5-Trioxan (CAS Nummer: 110-88-3) ist vergleichsweise gut.

Im ECHA Dossier von 1,3,5-Trioxan sind verschiedene toxikologische Studien zitiert [1]. Die Studie mit der längsten Untersuchungsdauer bei oraler Aufnahme ist eine 90-tägige subchronische Studie. Somit fehlt mindestens eine chronische Studie, um von einer vollständigen toxikologischen Datenbasis sprechen zu können. In diesen Fällen erfolgt eine Bewertung auf Grundlage der „Empfehlung des Umweltbundesamtes nach Anhörung der Trinkwasserkommission beim Umweltbundesamt“ zur „Bewertung der Anwesenheit teil- oder nicht bewertbarer Stoffe im Trinkwasser aus gesundheitlicher Sicht“, kurz GOW-Konzept [2]. Gemäß dieser Empfehlung können „Werte > 3 µg/l [...] aus gesundheitlicher Sicht ohne weitere Überprüfung lebenslang geduldet werden, wenn mindestens eine chronisch-orale Studie vorliegt, aufgrund derer die Kontaminante toxikologisch (fast) vollständig bewertbar ist und die Bewertung nicht auf einen niedrigeren Wert als 3 µg/l führt“. Eine chronische Studie liegt, unabhängig vom Applikationsweg für 1,3,5-Trioxan nicht vor. Deshalb leitet das Umweltbundesamt für 1,3,5-Trioxan einen gesundheitlichen Orientierungswert von **3,0 µg/l** ab.

Literatur:

[1]: ECHA: Registrierungsdossier für 1,3,5-Trioxan. Im Internet unter:
<https://echa.europa.eu/de/registration-dossier/-/registered-dossier/15244/1>, aufgerufen am 27.07.20

[2]: UBA, 2003. Bewertung der Anwesenheit teil- oder nicht bewertbarer Stoffe im Trinkwasser aus gesundheitlicher Sicht - Empfehlung des Umweltbundesamtes nach Anhörung der Trinkwasserkommission beim Umweltbundesamt. Bundesgesundheitsbl - Gesundheitsforsch - Gesundheitsschutz 46, 249-251